

AsylbewerberInnen und anerkannte AsylbewerberInnen in Friedberg

Zahlen und Fakten

Stand 22.06.2017



Anlage

Übersicht

1. Unterbringung
2. Demographische Basisdaten
3. Integrationssituation
4. Ausblick

1. Unterbringung

AsylbewerberInnen (gesamt)

Unterkunft LRA/RvS

12 Unterkünfte: 258 Personen
→ 116 Fehlbeleger

Eigene Wohnung

Ca. 100 Personen

Anzahl Geflüchtete gesamt: **358 Personen** (216 anerkannt, 142 nicht anerkannt)

→ Schließung von 3 Unterkünften

2. Demographische Basisdaten (1)

Herkunftsstaaten (Unterkunft LRA/RvS)

Staat	Anzahl Personen in Friedberg (anerkannt 157/nicht anerkannt 144)
Syrien	71
Afghanistan	56
Nigeria	37
Senegal	15
Mali	9
Russland	11
Irak	0
Ukraine	10
Eritrea	15
Pakistan	7
Israel	5
Äthiopien	6
Somalia	6
Tansania	3
Gambia	2
Elfenbeinküste	1
Ungeklärt	4

Stand
03.03.2017
Gesamt: 301
Personen

2. Demographische Basisdaten (2)

Altersstruktur Asylbewerber (Unterkunft LRA/RvS)

Alter (in Jahren)	Anzahl Personen in Friedberg
0-10	78
11-20	38
21-30	78
31-40	43
41-50	16
51+	5

Stand 03.03.2017
Gesamt: 301 Personen

3. Integrationssituation (1)

AsylbewerberInnen gesamt

1. Integrationskurs (verpflichtend bei Anerkennung): Problem Kinderbetreuung
2. Keine Arbeitserlaubnis: Senegal (21 Personen), Ablehnung (6 Personen)
3. Beschäftigungsverhältnis:
 - Voll- oder Teilzeit: 16 Personen
 - Minijob: 2 Personen
 - Praktikum: 3 Personen
 - Arbeitsprojekte: 14 Personen

3. Integrationssituation (2)

Bildung/Freizeit

- Nachmittagsbetreuung bis 16:00 (GS)
- Ü-Klassen (MS)
- Integrationskurs/ EA-Deutschkurs (zunehmendes Sprachniveau)
- Kooperation mit Jugendzentrum: Nachmittagsbetreuung, Sportangebot
- Vereinsmitgliedschaften
- Problem: Kindergartenplätze, Wohnraum

Termine und Projekte

- Stadtführung in arabischer Sprache (26.03.17)
- Anerkennungsveranstaltung für Ehrenamtliche im LK (12.05.17)
- Internationales Fest (01.07.17)
- Supervision für Ehrenamtliche
- Integrationskurs in Friedberg mit Kinderbetreuung
- Kooperation mit Jugendzentrum
- Kooperation mit der Universität Augsburg
- Organisation der internationalen Frauengruppe

Herausforderungen

1. Steigende Zahl der Anerkannten/Klienten
2. Zunehmend EU-Migration
3. Familiennachzug
4. Hürden politischer Vorgaben